

A watercolor illustration of a town, likely Rothenburg an der Saale, viewed from an elevated position. The town features numerous buildings with red-tiled roofs and a prominent church spire. The foreground is dominated by dark, leafy trees, and the background shows rolling hills under a light sky. The overall style is soft and painterly.

Hans - Christoph Rackwitz in Rothenburg

Alte Schule Rothenburg an der Saale

Biographisches

- 1956 geboren in Halle - Saale, aufgewachsen in Beesenstedt im Saalekreis
- 1975 Abitur Erweiterte August - Herrmann - Francke - Oberschule in Halle - Saale
- 1977- 1982 Studium Malerei - Graphik an der Kunsthochschule Halle - Saale - Burg Giebichenstein bei Prof. Frank Ruddigkeit
- 1982 Diplom
- seit 1982 Freiberuflich in Zörnitz - Saalekreis als Maler und Graphiker tätig
- 1983 - 1987 Lehrauftrag für zeichnerisches Naturstudium an der HIF Burg Giebichenstein

Ausstellungen (Auswahl)

- 1988 Kunstverein Salzgütter
- 1997 300 Jahre Latina "August Hermann Francke" Halle
- 2002 Bundesgeschäftsstelle der FDP Berlin
- 2005 Rathaus von Linz (Österreich)
- 2014 Haus Hundertwasser Wittenberg
- 2019 - 2020 Gestaltung eines Deckengemäldes für das Schloss Zeitz
- 2023, 24 Kunstquartier Havelberg (Art Hotel)

Zahlreiche Ausstellungen und
Ausstellungsbeteiligungen

Ehrungen

- 2001 2. Preis "500 Jahre Universität Halle - Wittenberg"
- 2013 Hallescher Kunstpreis

Einladung

Arbeiten des Malers und Graphikers Hans - Christoph Rackwitz stellt der Verein "500 Jahre Industriegeschichte Rothenburg a. d. Saale e. V." vor.

Die Ausstellung "Hans - Christoph Rackwitz in Rothenburg" präsentiert Werke des in Zörnitz lebenden Künstlers mit Bezug zum Ort im Talkessel der Saale. Einige dieser Zeichnungen weisen eine interessante Historie auf, wurden bei Sicherungsarbeiten entdeckt und sind nun wieder für die Öffentlichkeit zugänglich.

Fasziniert von der Schönheit der Landschaft entlang der Saale und der darin eingebundenen Architektur, gilt das Interesse des kreativen Geistes auch den dortigen Industrieanlagen. In diesem Kontext entstehen Impressionen des ehemaligen Draht - und Seilwerkes Rothenburg.

Ganz anderer Natur sind die zehn großformatigen Radierungen, die im Mittelpunkt der Ausstellung stehen. Grundlage des Anfang der 80'er Jahre entstandenen Zyklus² ist eine Rede von Karl Liebknecht aus dem Jahr 1916 mit dem Titel "Krieg und Schule" einem Thema von bleibender Aktualität.

Die Vernissage findet am Sonntag, 12. Juli 2026, um 14.00 Uhr in der Alten Schule Rothenburg statt.

Dazu laden wir herzlich ein.
Wir freuen uns über zahlreiche Besucher und interessante Gespräche.

Jörg Westphal
1. Vorsitzender

Ausstellung

vom 12. Juli 2026 bis 06. September 2026

sonntags von 14.00 bis 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

(Kontakt: 01523 7003126 oder elke_lampe@web.de)

500 Jahre Industriegeschichte Rothenburg a. d. Saale e. V.

Mitglied im Landesheimatbund Sachsen - Anhalt e. V.

An der Schule 4 | 06193 Wettin - Lößjün OT Rothenburg

Die Ausstellung wird durch das Land Sachsen-Anhalt in Umsetzung durch den Landesheimatbund Sachsen-Anhalt V. in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft Bürgerliches Engagement im Kulturbereich gefördert.